

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 165.

Sonntags, den 14. Juni.

1835.

Vom 6. bis 12. Juni sind allhier in Leipzig begraben worden:

Sonnabends, den 6. Juni.

- Ein todtgeb. Knabe, Hrn. Johann Christian Wilhelm Pflug's, Bürgers und Perrückenmachers Sohn, am Mühlgraben.
Eine Frau 65 Jahre, Johann Gottlieb Seiffert's, Einwohners Ehefrau, in der Johannisgasse; st. an einer Brustkrankheit.
Eine unverh. Frauensperson 33 Jahre, Marie Sophie Wunderlich, Einwohnerin, am Ransstädter Steinwege; st. an der Abzehrung.
Eine Frau, etliche 70 Jahre, Gottfried Glienz's, Markthelfers Witwe, im Jakobshospital; starb an Altersschwäche.

Sonntags, den 7. Juni.

- Ein Knabe 16 Wochen, Karl Gottlob Salomo's, Markthelfers Sohn, im Naundörfchen; starb an der Darmsucht.

Montags, den 8. Juni.

- Eine Frau 61 Jahre, Hrn. Daniel Gottlieb Müller's, Landframers Ehefrau, am neuen Neumarkte; st. an der Wassersucht.
Ein Mädchen 6½ Jahre, Hrn. Johann Christoph Zechendorf's, Bürgers, Korbmachermeisters und Hausbesizers Tochter, in der Friedrichsstraße; st. an der Gehirnentzündung.
Ein Mädchen 1½ Jahre, Johann Friedrich Biegler's, Markthelfers Tochter, im Salzgäßchen; st. an einer Zahnkrankheit.

Dienstags, den 9. Juni.

- Eine Frau 60 Jahre, Hrn. Daniel Frihsche's, vormal. Pastors zu Gundorf Frau Witwe, vor dem Ransstädter Thore; st. am Nervenfieber.
Eine Frau 57½ Jahre, Johann Christian Heinze's, Handarbeiters Ehefrau, vor dem Münzthore; st. am Schlagflusse.
Ein Mann 42½ Jahre, Johann August Küttler, pensionirter sächs. Schützen-Corporal, in der Nicolaisstraße; st. an Lungenschwären.
Eine Wöchnerin 29 Jahre, Karl Gottlob Heinrich Wehrde's, der Buchdruckerkunst Beflissenen Ehefrau, in der Quergasse; st. an den Folgen der Niederkunft.

Mittwochs, den 10. Juni.

- Ein Knabe 8 Tage, Hrn. Johann Traugott Aვისsch's, Bürgers und Sattlermeisters Sohn, in der Nicolaisstraße; st. an Krämpfen.
Eine Frau 60½ Jahre, Christian Gottlob Dägner's, Lohnbedientens Witwe, im Jakobshospital; st. an der Wassersucht.
Ein Mädchen 8 Wochen, Johann Christian Betsche's, Handlungs-Copistens Tochter, in der Petersstraße; st. an Krämpfen.
Zwei todtgeb. Zwillingknaben, Christian Hartlep's, der Buchdruckerkunst Beflissenen Söhne, in der Hintergasse.

Donnerstags, den 11. Juni.

- Ein Mädchen 5½ Jahre, Hrn. Johann Friedrich Schröder's jun., Academicus und Kupferstechers Tochter, in der Ritterstraße; st. an der Gehirnentzündung.

1594

Ein Knabe 17 Wochen, Hrn. Joseph Waldvogel's, Bürgers und Schuhmachermeisters Sohn
in der Petersstraße; st. am Steckflusse.

Freitags, den 12. Juni.

N i e m a n d.

7 aus der Stadt, 10 aus der Vorstadt, 2 aus dem Jakobshospital. Zusammen 19.

Vom 5. bis 11. Juni sind geboren:

114 Knaben. 18 Mädchen. Zusammen 32 Kinder, worunter drei todtgeborene Knaben.

B e k a n n t m a c h u n g.

Nachdem zu den insolventen Nachlässen

Johann Friedrich Justz, Bürgers und Sattlermeisters hieselbst,

Georg Wolbrechts, Bürgers und Buchhändlers allhier,

Johann Carl Ludwig Löwens, eines der Handlung Beflissenen hieselbst,

Andreas Schultheißens, eines hiesigen Lohnkutschers,

ferner zu dem Vermögen

Johann Carl Heinrich Gräfs, Bürgers und Kaffeeschenkens allhier, auf beschene An-

zeige seiner Insolvenz,

der Concurßproceß eröffnet und

den 9. Novbr. 1835

zum Liquidationstermine anberaumt worden ist. So werden alle Gläubiger der ernannten Personen bei Verlust der Rechtswohlthat der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand geladen, daß sie gedachten Tages früh um 11 Uhr auf hiesigem Rathhause in der Richterstube in Person oder durch Bevollmächtigte, welche zum Vergleiche instruiert und von Ausländern mit gerichtlicher Vollmacht versehen seyn müssen, erscheinen, mit dem betreffenden Nachlaß-Vertreter oder Curatore Litis die Güte pflegen und, wo möglich, einen Accord treffen, in dessen Entstehung binnen 6 Tagen, vom Termine an gerechnet, ihre Forderungen mit Beibringung des erforderlichen Beweises, Production der darauf Bezug habenden Urkunden, auch Deducirung der Priorität, liquidiren, mit dem betreffenden Nachlaßvertreter oder Curatore Litis, welcher binnen anderweiten 6 Tagen auf das Vorbringen der Gläubiger sub poena confessi et convicti sich einzulassen und zu antworten, auch die urschriftlich producirten Urkunden sub poena recogniti anzuerkennen hat, ferner, der Priorität halber, unter sich von 6 zu 6 Tagen rechtlich verfahren, mit der Quadruplik beschließen und

den 28. Decbr. 1835

der Inrotulation der Acten, so wie

den 11. Januar 1836

der Eröffnung eines Präclusivbescheids, mit welcher Mittags um 12 Uhr in contumaciam der Nichterscheinenden verfahren werden wird, gewärtig seyn sollen.

Diejenigen, welche in dem anberaumten Liquidationstermine nicht erscheinen, oder nicht gehörig liquidiren, sollen pro praecclusis, diejenigen aber, welche, ob sie dem vorsehenden Vergleiche beitreten wollen oder nicht, sich nicht deutlich erklären, pro consentientibus, geachtet werden, auch haben auswärtige Gläubiger zu Annahme künftiger Zufertigungen einen unter Stadtgerichtsjurisdiction wohnhaften Bevollmächtigten bei 5 Thlr. Strafe zu bestellen.

Endlich werden die Gläubiger, welche ihre Forderungen bereits angemeldet haben, darauf aufmerksam gemacht, daß diese Anmeldung längstens im Liquidationstermine wiederholt werden muß.
Leipzig, den 11. Mai 1835.

Das Stadtgericht zu Leipzig.
Winter, Stadtrichter, R. d. R. S. C. B. D.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 14. Juni: zum zweiten Male: Sie ist wahnsinnig! Drama von Angely.
Hierauf: Das erste Debüt, komisches Gemälde von Angely.

S o n n t a g s s c h u l e.

Die Anmeldungen zum Besuche der Sonntagschule werden von heute an bei dem Unterzeichneten angenommen.

Leipzig, den 9. Juni 1835.

Goeh.

Unterrichts-Anzeige. Die Gattin eines hiesigen Lehrers wünscht ihre Freistunden im Unterrichten junger Frauenzimmer aus gebildeten Familien, in feinen weiblichen Arbeiten, namentlich auch im Sticken mit gotthischer Schrift, auszufüllen. In der Linke'schen Leihbibliothek, Ritterstraße, kleines Fürstencollegium, wird gefälligst nähere Nachweisung erteilt.

Sprachunterricht.

Ein erfahrener Lehrer beehrt sich mit der ergebensten Anzeige, dass er Unterricht in der englischen und französischen Sprache — sowohl für Anfänger als schon Geübtere — zu ertheilen beabsichtigt. Durch eine neue Methode wird er seine Schüler in kurzer Zeit so weit bringen, dass sie sich gut und leicht in jeder dieser beiden Sprachen ausdrücken können. Katharinenstrasse, Hansens Haus, Nr. 365, Eingang im Hofe.

Bekanntmachung. Der auf den 16. Juni anberaumte Termin zur Obstoerpachtung in Stordwitz, bei Deligsch, wird hiermit aufgehoben. Heyner, Verwalter.

Lotterie-Anzeige.

Die 1ste Classe 8ter Landeslotterie wird Montag, den 22. Juni, gezogen und empfiehlt hierzu $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ Koosse die Hauptcollection von C. D. Edscher, am Markte Nr. 337.

Empfehlung. Die 1ste Classe der 8ten k. s. Landeslotterie wird am 22. Juni d. J. in Leipzig gezogen, wozu sich mit ganzen, halben, Viertel- und Achtelloosen empfiehlt die Hauptcollection von J. G. C. Lehmann.

Empfehlung. Weißgefärbtes Papier zur Lithographie, weiß und couleurtet dergl. zum Zeichnen mit Silberstift, dunkelgrundirtes dergl. für Guache-Malerei, empfiehlt als neue Artikel

die Papierhandlung von Christian Schubert, Nicolaisstraße Nr. 555.

Empfehlung. Mit schönen Kegelfugeln von Pockholz, wie auch zinnerne Compositions-Hähne, empfiehlt sich K. C. Kuhlau, Grimm. Steinweg Nr. 1180.

Etablissement-Anzeige.

Einem resp. hiesigen und auswärtigen Publicum habe ich die Ehre die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich mich auf hiesigem Plage etablirt habe. Indem ich mich mit allen in mein Fach einschlagenden Gegenständen bestens empfehle, versichere ich die reellste und billigste Bedienung, verbinde zugleich die ergebenste Bitte, mich mit gütigen Aufträgen zu beehren.

Leipzig, den 11. Juni 1835.

Friedrich Gottlob Becker jun., Kupferschmiedemeister, neuer Kirchhof Nr. 273.

Anzeige. Alle Sorten Meubles werden neu aufpolirt und lackirt, Stühle mit Rohr bezogen und Politur und Lack verkauft bei Bertholdt, Fleischergasse, in St. Frankfurt a. M. Nr. 223.

Mineral-Wasser.

Rißinger, Ragozzi, Eger. Salzquelle, schlesischer Ober-Salzbrunnen, Selters, ist wieder angekommen, ich empfehle diese Wässer als gut, so wie die andern Mineralquellen.

Leipzig, den 12. Juni 1835.

Gottbelf Kühne, Petersstraße Nr. 34.

Von Meißner, Naumburger und Freiburger Landwein

erhalte fortwährend Zufuhren und verkaufe rothen zu 4 Gr. und weißen zu 3 Gr. die Flasche, den Eimer mit 8 bis 10 Ehlr., auf 12 Bout. gebe eine Bout. zu; auch sind diese Weine stets in meinem Hauskeller bei Herrn J. G. Mann zu denselben Preisen zu haben.

H. Mursinna, Salzgäßchen Nr. 405, erste Etage.

Neue Haringe

sind zu bekommen bei

Dque Primavesi.

Neue Haringe

sind angekommen, erste Sendung, bei

Gottbelf Kühne, Petersstraße Nr. 34.

Hausverkauf.

Das von Frau Marien Rosinen Obfelder hinterlassene am NicolaiKirchhofe allhier unter Nr. 768 gelegene Haus soll der Erbtheilung halber aus freier Hand verkauft werden. Weitere Auskunft können Kaufs Liebhaber erhalten bei Adv. Deuthner, in Nr. 1080.

Delfarben- und Firniß-Verkauf.

Alle Sorten bunte und schöne weiße Delfarben, in gebleichtem Firniß gerieben, ganz weiß gebleichten und braunen Firniß, Copal- und Bernsteinlack, französisches Terpentinöl, verkauft zu sehr billigen Preisen.

C. G. Sändig, sonst J. G. Horn, Rastädter Steinweg Nr. 1029.

Verkauf. Eine Partie feine gedruckte Mousseline, die vollständige Robe zu 1 $\frac{1}{2}$ und 3 Thlr., verkauft des großen Vorraths wegen
J. H. Meyer.

Verkauf. Schönsten ger. Rhein-Lachs und neue Heringe erhielt gestern wieder ganz frisch
pr. Post
Friedr. Schwennicke im Salzgäßchen.

Zu verkaufen sind ein Paar fast neue mit Argentan beschlagene Kunt-Geschirre bei dem Riemeister Gohmann, Petersstraße Nr. 28.

Zu verkaufen sind billig 500 juristische Dissertationen, so wie Theophili paraphr. graeca Instit. ed. Reitz, und Römer's Staatsrecht und Statistik, 4 Bände, beim Stud. theol. Werner, Fleischergasse Nr. 248 und 249, 1 Treppe hoch. Anzutreffen von 1—2 Uhr.

Zu verkaufen sind verschiedene noch brauchbare Meubles im Brühl Nr. 362 im Gewölbe, nicht sowohl wegen Mangel an Platz, sondern wegen Mangel an Geld.

Zu verkaufen ist billig, wegen Mangel an Platz, ein Sopha am Thomaskirchhof Nr. 96, 8 Treppen hoch.

Zu verkaufen ist 1 Sopha, 1 Spiegel, 1 Schreibpult, 1 Kadentisch, 2 runde Tische, der eine zum Ausziehen, 1 Spieltisch, Stühle und eine polirte Bettstelle. Zu erfragen jeden Morgen von 8—9 Uhr in der Ritterstraße, kl. Fürstencollegium, 2 Treppen hoch vorn heraus.

**Drath-Stürzen,**

um Speisen vor Insecten zu schützen, sind in drei Grössen zu 8 Gr. 10 Gr. und 12 Gr. zu haben bei

Sellier & Comp.

Extrait de Circassie.

Ganz neu entdecktes Schönheitsmittel, welches die Haut auf überraschende Weise von allen Flecken reinigt, derselben jugendliche Frische giebt und die Farben besonders hebt und verschönt, kurz, der Haut den schönsten und zartesten Teint giebt.

Wir besitzen eine große Zahl von Zeugnissen über die vortreffliche Wirkung unsers Mittels, erlauben uns jedoch nur nachstehend die Abschrift eines Briefs der Gräfin v. Prokowsky, welchen wir jüngst von einem unserer Comissionairs in Deutschland empfangen, mitzutheilen und enthalten uns jeder weiteren Anpreisung.

In Leipzig befindet sich die einzige Niederlage, zu 1 Thlr. das Flacon, bei den Herren Gebrü-
dern Tecklenburg. Dimenson & Comp., in Paris.

Abschrift des Briefs der Gräfin v. Prokowsky.

In Begriff, in mein Vaterland zurückzukehren, halte ich es für meine Pflicht, Ihnen meinen innigsten Dank zu sagen für das von Ihnen gekaufte Schönheitsmittel, und gebe Ihnen hiermit die Erlaubnis, diese Zeilen in öffentliche Blätter rücken zu lassen, da ich nach einem Aufenthalte von 2 Jahren, aus Sachsen, in meine Vaterstadt Warschau zurückkehre.

Ich hatte das Unglück, mein sonst blühendes Aeußere durch eine Krankheit ganz zu verlieren, meine Gesundheit kehrte zurück, doch der Schmutz der Jugend nicht mit ihr.

Ich bekenne zur Ehre der Wahrheit, daß es meiner Eitelkeit schmerzte, als früh verwelkte Blüthe in den Schooß meiner Familie und in die Arme eines geliebten Verlobten zurückzukehren; da fiel mir Ihre Anzeige in einem Zeitungsblatte in die Hände, und nach kurzer Zeit schon sahe ich zu meiner großen Freude, daß das Mittel vortheilhaft auf mein Aussehen wirkte; ich setze es nach Vorschrift fort und meine Farbe und Frische der Haut übertrifft jetzt dieselben noch weit vor meiner Krankheit.

Nochmals meinen Dank; möge noch vielen meiner Schwestern, so wie mir, geholfen werden.
Ludoviska, Gräfin v. Prokowsky.

G. F. Märklin, am Markt Nr. 1,

empfehlte nachstehende Artikel bester Qualität:

Feinste Eisengußwaaren, sowohl Bijouterien als auch größere Artikel, als: Altarleuchter, Crucifixe, Tafelleuchter, Lichtschirme, Schreibzeuge, Räucherlampen, Briefdrücker ic.
 Feinste englische und deutsche f. lackirte Kaffeebretter in allen Größen, Leuchter, Zuckerdosen, Schreibzeuge, Kaffeelampen, Kühlimer, Frucht- und Brotkörbchen, Sparbüchsen ic.
 Alle Sorten feine Toiletteseife, das Dugend à 6, 8, 12, 16 Gr., bis 2 Ebl.
 Denstorffer Pomade, feinste Pariser, schwarz-braune, China- und Rindsmarkpomade in Büchsen zu 4, 6 und 8 Gr., feine Haaröle, Bartwachs ic.
 Die modernsten Bijouterien in feiner Pariser Bronze, als: Armbänder, Gürtelschnallen, Broches, Kreuze, Chemisettknöpfchen, Ohrgehänge ic.
 In Gold: feine Ringe, Tuchnadeln, Kreuze, Ohrgehänge, Medaillons ic.
 Doppel-Patent-Stahlschreibfedern von Perry in London, zum Fabrikpreis.
 Er verspricht sowohl im Einzelnen als bei mehrerer Abnahme die möglichst billigsten Preise.

Das Meubles-Magazin

im Halle'schen Zwinger empfiehlt sich mit, von hiesigen Meistern gefertigten, geschmackvollen Meubles, als: Secretairen, Chiffonnièren, Commoden, Wasch-, Näh-, Pfeiler- und runden Tischen ic., Divans, Comptoirs, Rohr- und Polsterstühlen, Glas-Kleiderschränken, Bettgestellen, Wiegen, Toporetts, Ovenschirme u. dgl. derartige Sachen vielfältig von verschiedenen Holzarten zu billigen Preisen.

K. & M. Groß quarrirte engl. Leinen,

franz. Mousseline und Tacconets, so wie weiße Kleiderstoffe in den neusten Mustern empfehlen in reicher Auswahl
 Krobisch & Meißner.

Zu kaufen gesucht wird ein gut gehaltenes Schreibpult. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter der Chiffre F. A. R. abzugeben.

Zu kaufen gesucht werden einige Hobelbänke, die in gutem Zustande sind.
 G. H. Krieger jun., Tischlermeister, im Hotel de Bavière.

Zu kaufen gesucht wird ein altes, jedoch noch brauchbares Billard. Wo? erfährt man in Nr. 77 beim Hausmann.

Schäfer-Gesuch. Ein unverheiratheter Schäfer kann zu Johanni eine Anstellung erhalten durch
 J. G. Freyberg, Nr. 1173.

Verwalter-Gesuch. Ein Dekonomie-Verwalter mit Frau, aber ohne Kinder, kann zu Johanni Anstellung erhalten durch
 J. G. Freyberg, Nr. 1173.

Lehrlings-Gesuch. Sollte ein Bursche, vom Lande oder aus der Stadt, von guter Erziehung, gesonnen seyn, das Schlosserhandwerk gründlich zu erlernen, der kann sogleich ankommen bei
 N. Reichel, Schlossermeister, Peterssteinweg Nr. 845.

Gesuch. Zum Unterricht in der französischen Sprache wird ein Theilnehmer gesucht, der schon ziemliche Vorkenntnisse besitzt. Auch zu einer zweiten Abendunterhaltung in gedachter Sprache wären noch einige Liebhaber willkommen. Darauf Reflectirende belieben sich zu adressiren:
 Ritterstraße Nr. 716, eine Treppe hoch, bei
 B. Kieffer.

Gesucht wird zu Johanni ein reinliches und ordentliches Dienstmädchen und hat sich zu melden in der Petersstraße Nr. 37, 4 Treppen hoch.

Gesuch. Ein ordentliches reinliches Mädchen, welches nähen und stricken kann und sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, kann zu Johanni einen Dienst finden auf dem Zimmerplatze neben dem Georgengute.

Gesucht wird von einer Dame eine Reisegefellschafterin auf gemeinschaftliche Kosten, welche Ende Juni nach Karlsbad reist. Das Nähere erfährt man im Salzgäßchen Nr. 409, 2 Treppen hoch.

Gesuch. Ein rüstiger Mann in den dreißiger Jahren, der sich über sein bisheriges Wohlverhalten genügend ausweisen kann und im Schreiben und Rechnen nicht unerfahren ist, sucht eine Stelle als Markthelfer, oder sonst einen seinen Fähigkeiten angemessenen Posten. Diejenigen Herren Principale, welche hierauf reflectiren, werden ergebensst ersucht, ihre Adressen in der Glaserwerkstatt, Nikolaisstraße Nr. 740, gefälligst niederzulegen.

Gesuch. Ein junger Mann, welcher gute Empfehlungen hat und im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren ist, sucht sogleich oder zu Johanni einen Dienst als Markthelfer oder Hausmann. Zu erfragen bei Herrn Neumann im Gewandgäßchen parterre.

Gesucht wird zu nächste Johanni in eine hiesige Handlung ein junger Mensch, mit den nöthigen Vorkenntnissen im Schreiben und Rechnen, als Laufbursche, indes muß derselbe schon in einer hiesigen Handlung gedient haben. Subjecte dieser Art haben einen Zettel mit dem Namen ihrer jetzigen Herrschaft, so wie ihren eigenen, in der Leinwandhandlung von G. L. Mertens, Petersstraße Nr. 33, abzugeben, welche das Nöthige hierüber besorgen wird.

* * * Am Markte oder in dessen Nähe wird ein Gewölbe mittler Größe zu miethen gesucht. Adressen mit A—Z bezeichnet bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird von einem einzelnen Herrn eine messfreie Wohnung in der Hauptstrasse, 1ste oder 2te Etage, aus einem Zimmer mit Kammer oder Alkoven bestehend, ohne Meubles und zu Michaeli, vor der Messe, zu beziehen. Hierauf Reflectirende wollen die betreffenden Adressen, mit T. bezeichnet, gefälligst recht bald in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Vermiethung. Eingetretener Umstände wegen ist noch ein anständiges Familienlogis, bestehend aus 2 Stuben, heller Küche, Schlafkammer, Holzboden und einer Abtheilung im Keller, zu vermieten. Das Weitere ist zu erfragen in Nr. 305.

Zu vermieten sind zu Johanni zwei ausmeublirte Stuben nebst Alkoven an einen oder zwei ledige Herren. Zu erfragen in der Ritterstraße Nr. 719.

Zu vermieten ist eine trockne Niederlage auf der Katharinenstraße Nr. 365.

Zu vermieten ist in der Nähe des Wollmarkts eine Niederlage durch das Comptoir im halben Ronde auf der Halle'schen Gasse.

Zu vermieten ist sofort an ledige Herren eine Stube mit Alkoven in der Burgstraße Nr. 144, erste Etage.

Zu vermieten ist sogleich oder zu Johanni d. J. für ledige Herren eine Stube nebst Alkoven auf dem Brühl Nr. 511, der Halle'schen Gasse gegenüber. Das Nähere daselbst im Gewölbe links.

Zu vermieten ist ein schöner gepflasterter Keller und in Nr. 161, drei Treppen hoch, zu erfragen.

Zu vermieten ist ein großer Boden über den Fleischbänken. Zu erfragen in der Chaisenträgerstube bei David Krell.

Zu vermieten sind noch zwei kleine Familienlogis, nur kinderlose Leute können zur Ansicht kommen, auf der Gerbergasse Nr. 1155 parterre.

Zu vermieten ist von Johanni an eine ausmeublirte Stube nebst Alkoven vorn heraus; auch kann auf Verlangen Kost mit abgelassen werden. Das Nähere zu erfragen in der Fleischer-gasse Nr. 219, eine Treppe hoch.

Zu vermieten ist von jetzt an bei dem Bäcker im Thomasgäßchen ein ausmeublirtes Zimmer nebst Alkoven an ledige Herren.

Anzeige. Mit Genehmigung E. Hochw. Rath's soll heute den 14. Juni Concert-Musik in meinem Etablissement am Eingange des Rosenthales gehalten werden, wobei ich mich bestens empfehle und um recht zahlreichen Zuspruch ergehenst bitte. U. B. Clermont.

Anzeige. Es ist mir von E. Hochw. Rathe die Erlaubniß zu Theil geworden, während der Dauer der Wollmesse eine Schankbude aufzustellen. Da ich nun für erfrischende gute Getränke, besonders Bscheppliner Lagerbier, reichlich gesorgt habe, so bitte ich um recht zahlreichen Zuspruch. A. Münzner.

Anzeige. Hierdurch erlaube mir anzuzeigen, daß ich die Tanzmusik bei Herrn Schier in der Gofenschenke zu Gutrigsch übernommen habe und demnach heute, Sonntag, den 14. Juni, Tanzvergütungen nach dem Flügel daselbst beginnen, womit nunmehr alle Sonn- und Festtage unausgesetzt fortgeföhren werden wird. August Rappahn.

Anzeige. Mit echt bairischem Biere, so wie mit vorzüglich gutem Köbiger Lagerbier, empfiehlt sich und bittet um freundlichen Zuspruch
 G. W. Mannteufel, Grimma'scher Steinweg Nr. 1187.

Die steyermärker Alpensänger-Gesellschaft.

macht ergebenst bekannt, daß heute, den 14. Juni, im Saale des Unterzeichneten eine musikalische Abendunterhaltung statt findet. Anfang $\frac{1}{4}$ Uhr. Ende um 6 Uhr. Entree à Person 2 Gr.
 Friedrich Heinrich Knauff,
 Pächter des neuen Kaffeehauses zu Krügers Bad.

Concert-Anzeige.

Morgen, den 15. Juni, wird vom Musikchore des ersten Schützenbataillons Concert statt finden. Dabei werde ich meinen geehrten Gästen mit frischer Wurst, nebst andern Speisen und guten Getränken bestens aufwarten. Es bittet um gütigen zahlreichen Besuch
 Herrmann, hinteres Brandvorwerk.

Concert-Anzeige.

Einem verehrten Publicum mache ich hiermit bekannt, daß ich morgen, den 15. Juni, Concert halten und damit diesen Sommer Montags fortfahren werde. Ich bitte ganz ergebenst um gütigen Besuch.
 A. Lange, in der grünen Schenke zu Anger.

Concert

heute, den 14. Juni, in Zweinaundorf, vom Personale des Herrn Stadtmusikus Barth, wozu ergebenst einladet
 G. Kühne.

Ergebenste Einladung.

Vom Musikchore des ersten Schützenbataillons findet heute ein Extra-Concert und Tanzmusik statt, wobei ich prompt und bestens bedienen werde. Ernst Reinhardt, in Lütchens.

Einladung zum Concert

und Schlachtfest morgen, den 15. Juni. Um gütigen Besuch bittet Pollter, in Kleinzschocher. Reisegelegenheit. Es geht den 15. oder 16. Juni ein bequemer Reisewagen nach Berlin, wo noch Plätze offen sind. Zu erfragen im blauen Roß vor dem Petersthore.

Verloren wurden zum Grimm. Thore hinaus bis nach Reudnitz, von da zum Hintertthore hinein bis auf die Gerbergasse in Nr. 1150, ein großer und ein kleiner Schlüssel. Wer selbige dahin zurückbringt, erhält 4 Gr. Belohnung.

Verlaufen hat sich den 12. d. M., Abends in der 10ten Stunde, von Herrn Reimers Garten bis an die Esplanade, ein kleiner, $\frac{1}{4}$ Jahr alter, weiß und braun gefleckter Hund, männlichen Geschlechts, welcher auf den Namen Fidelio hört. Derjenige, welcher denselben an sich genommen, wird höflichst ersucht, ihn im Brühl Nr. 488 (Tiger), links im ersten Hofe, 2 Treppen hoch, gegen ein gutes Douceur abzugeben bei
 Leipzig, den 13. Juni 1835. Wilh. Seidel.

Gefunden wurde in Gerhards Garten ein Umschlagetuch, welches der sich legitimirende Eigenthümer in Nr. 375, 2 Treppen hoch, in Empfang nehmen kann.

* * * Wenn Herr R.....r und seine Frau die vor 7 Jahren geborgten 4 Thlr. bis Ende dieses Monats nicht bezahlt, so werde ich mich deutlicher erklären. Leipzig, d. 12. Juni 1835. J. S.

* * * Darf ich Sie bitten, Ihren vorgestrigen kleinen Spaziergang heute Abend in derselben Stunde zu wiederholen?

Verlobungs-Anzeige: Als Verlobte empfehlen sich
 Leipzig, den 14. Juni 1835.

M. Pöhle.
 Johanna Gensel, geb. Klepperbein.

Entbindungs-Anzeige. Theilnehmenden Freunden und Bekannten die frohe Nachricht, daß vorgestern Abend 11 Uhr meine geliebte Frau von einem gesunden Knaben glücklich entbunden wurde. Leipzig, den 13. Juni 1835.
Pietro C. Sala.

Berichtigung.

Meine Einladung zum 15. und 17. Juni bezieht sich nur auf Concert „nicht Tanzmusik“ wie irrigerweise in Nr. 163 des Tageblattes angezeigt wurde.

C. G. Zieger, in Schleusig.

Eborzettel vom 13. Juni.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

S e i m m a ' s c h e s T h o r.

Eine Stafette von Dresden.

Dr. OEG-Präsident Schaffer-Boichorst, v. Münster, und Dr. Amtm. Demichen, v. Eiptig, im Blumenberge.

Dr. Prof. Erdmann, Dr. Adv. Hermsdorf u. Med. Bärball, v. hier, v. Dresden zurück.

Hrn. Kfl. Bischoffs u. Stanto, a. England, im D. de Bav. und Blumenberge.

Auf der Dresdner Diligence: Dr. Stud. Weble, v. hier, v. Dresden zurück, Hr. Kfm. Bung, v. Lennep, im Kranich, u. Hr. Kfm. Blankart, v. Düsseldorf, im Blumenberge.

Die Dresdner reitende Post.

H a l l e ' s c h e s T h o r.

Dr. Colleg.-Assessor Dammeklein, v. Wien, im D. de Bav.

Dr. Saltzalter Rohr, v. hier, v. Berlin zurück.

Dr. Pösch, v. Hamburg, im Hotel de Saxe.

Auf der Magdeburger ord. Post, um 12 Uhr: Hr. Kfm. Deibermann, v. Lennep, im Hotel de Pol., u. Hr. Kfm. Kern, v. Cottbus, passirt durch.

Die Halberstädter Gilpost, 14 Uhr.

K a n s t ä d t e r T h o r.

Dr. Major v. Taubenhain, v. Könners, im D. de Prusse.

Dr. Buchdr. Beck, v. hier, v. Rössen zurück.

Dr. Kfm. Reichardt, v. Raumburg, im Blumenberge.

Die Hamburger reitende Post, um 6 Uhr.

Der Frankfurter Post-Wagen, 17 Uhr.

P e t e r s t h o r.

Dr. Kfm. Gerlach, v. Neuenburg, passirt durch.

Dr. Hauptm. v. Schönberg v. Lauterbach, u. Dr. v. Rogau, v. Thurm, im gr. Baume.

Dr. Amtm. Hellwig, v. Köstlich, unbekannt.

H o s p i t a l t h o r.

Dr. Rittergutsbes. v. Abendroth, v. Kößern, bei Diepries.

Dr. Kfm. Dabelzen, v. Altona, und Dr. Kfm. Green, v. London, im Hotel de Baviere.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

S e i m m a ' s c h e s T h o r.

Dr. Kfm. Trinius, v. hier, v. Dresden zurück.

Dr. Leuten. v. Griesheim, v. Wesenig, in der Eäge.

Dr. Obligdiener Proslauer, v. Breslau, im Hufeisen.

Dr. v. Schdnberg, v. Bornig, im Hotel de Baviere.

Dr. Gen.-Major v. Fensch, v. Warschau, passirt durch.

H a l l e ' s c h e s T h o r.

Dr. Rittergutsbes. Hempel, v. Schierau, bei Rohr.

Dr. Fabr. Ricker, v. Neukirchen, und Dr. Kfm. Krocker, v. Zeulenroda, im Hotel de Saxe.

K a n s t ä d t e r T h o r. Vacat.

P e t e r s t h o r.

Dr. Stadtger.-Assessor Emerler, v. Deisnig, im Arm.

Dr. v. Meisch, von Reichenbach, und Dr. v. Minkwig, von Staswig, im deutschen Hause.

H o s p i t a l t h o r.

Hrn. Pächter Kohls u. Kennert, v. Wolkensberg u. Penig, in der g. Sonne.

Dr. Pächter Pösch, v. Döben, bei Wiprecht.

Dr. Pächter Wabelung, v. Kaufungen, im Blumenberge.

Dr. Kfm. Wagner, v. hier, v. Chemnitz zurück.

Dr. Kfm. Beigt, v. Grimmitzschau, in den 3 Königen.

Dr. Baron v. Goldstein, v. hier, v. Aitenburg zurück.

Auf der Annaberger Post, um 8 Uhr: Hr. M. Raumann,

Hr. Postsecretär Enzmann u. Dr. Kfm. Hlinch, v. hier,

v. Annaberg, Chemnitz u. Penig zurück, Dem. Bütter,

v. Annaberg, bei Bütter, u. Hr. Kfl. Grotjan u. Weiß,

v. Raumburg u. Penig, passiren durch.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

S e i m m a ' s c h e s T h o r.

Dr. Graf v. Bightum, v. Lichtenwalde, Hr. Kfm. Kötz, v. Dresden, u. Dr. Partic. Payne, a. England, im Hotel de Saxe.

Dr. Gutsbes. Leufardt, v. Wäldchen, im deutschen Hause.

Dr. Amtm. Till, v. Ploth, bei M. Weiskner.

Dr. Balletmeister Tescher und Hr. Künstler Kretsch und

Darnewatsch, v. Odessa, im Hotel de Pologne.

Dr. Ob.-Appell.-Rath v. Schröder, v. Dresden, im D. de Pol.

H a l l e ' s c h e s T h o r.

Dr. Amtm. Hebcends, v. Brachstädt, in der g. Sonne.

Dr. Kfm. Hartwig, v. Berlin, im Hotel de Saxe.

Auf der Berliner Gilpost, 11 Uhr: Hr. MM. Günther

u. Michaelis, v. hier, v. Bitterfeld zurück, Dr. Leuten.

v. d. Waage, v. Kopenhagen, in St. Berlin, Hr.

Kupferstecher Kreschmar u. Unzelmann, v. Berlin, im

Hotel de Pol. u. Place de Repos, Hr. Major v. Keller,

Dr. Leuten. v. Otterstedt u. Dr. v. Krieger, dänischer

Kammerjunker, v. Potsdam, passiren durch.

Dr. Commis. Brandes, v. Magdeburg, im Kranich.

K a n s t ä d t e r T h o r.

Dr. Schuldirektor Herrmann, v. Dresden, passirt durch.

Dr. Kfm. Vogel, v. Raumburg, unbekannt.

Auf der Frankfurter Gilpost, um 1 Uhr: Dr. Hofmusik

Eberwein, v. Rudolstadt, bei Koch, Dr. Missionär Bruner,

v. Hamburg, u. Med. Kummer, v. Dresden, pass. d.

Peters- und Hospitalthor: Vacant.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

S e i m m a ' s c h e s T h o r.

Hr. v. Rabenau, v. Dresden, passirt durch.

Dr. D. Bernhard, v. hier, v. Dschag zurück.

H a l l e ' s c h e s T h o r.

Auf der Braunschweiger Gilpost, 13 Uhr: Dem. Rosen-

blatt, v. Wolfenbüttel, bei Prof. Wächter, Hr. Kfm.

Schmidt, v. Gisleben, in Rupperts Hofe, Dr. Kfm. Jöns,

v. New-Orleans, im Hotel de Russie, Dr. Kfm. Bau-

mann, v. Bremen, im Hotel de Pologne, Dr. Hofrath

Koroff, Chef der Ministerial-Canzlei, Dr. Leuten. Graf

v. Sollogub, außer-Dst., u. Dr. Kfm. Dubois, v. Peters-

burg, unbest., Dr. Kfm. Seliger, v. Wolfenbüttel,

u. Dr. Partic. Graham, v. London, unbestimmt.

Dr. Amtm. Vielau, v. Rosdorf, in der g. Sonne.

Med. Schmidt, v. hier, v. Kachen zurück.

K a n s t ä d t e r T h o r.

Dr. Stud. Schäfer, v. hier, v. Raumburg zurück.

Dr. D. Pabst, v. Dresden, Dr. Schausp. Franke, v. Weimar,

u. Dr. Kfm. Stollberg, v. Braunschweig, passiren durch.

Dr. v. Schröder, kaiserl. russ. Gesandter am sächs. Hofe,

v. Dresden, passirt durch.

Peters- und Hospitalthor: Vacant.

Red. von C. P o l z.

Beilage zu Nr. 166. des Leipziger Tageblatts und Anzeigers.

Montags, den 15. Juni 1835.

Das Polster-Neubles-Magazin

von C. G. Müller, Tapezireur,

Petersstraße, in Gebrüder Holbergs Hause, Nr. 68,
empfiehlt eine geschmackvolle Auswahl Divans, Ottomanen, Sopha's und Stühle von schönem Mahagony- und Kirschbaumholze, mit feinen und ordinären Ueberzügen und dauerhaft gepolstert, und verkauft zu billigen Preisen.

Sommerhüte für Damen,

in den neusten Formen, von verschiedenen seidnen und baumwollenen Stoffen gefertigt, geschmackvolle Blondens- und Tüllhauben, Pelertinen verschiedener Gattung, feine Herrenwäsche, und mehrere dergleichen Artikel, empfiehlt zu billigen Preisen

Henriette Zimmermann, im Schuhmachergäßchen.

Zu kaufen gesucht werden zwei große kupferne Waschkessel, alt, aber noch in gutem brauchbaren Zustande, in Nr. 687, erste Etage.

Anerbieten. Einem jungen soliden Bijoutier, welcher auf Steinfassen sowohl à mille grif, als mit Kreppen gut eingeübt ist, kann eine gute Anstellung nachgewiesen werden von

Christian Schubert, Papierhandlung, Nicolaisstraße Nr. 555.

Compagnion-Gesuch.

In ein gut rentirendes unlängst gegründetes Geschäft einer lebhaften Handels- und Universitätsstadt nahe bei Leipzig wird zur Ausdehnung desselben ein Theilnehmer mit circa 5000 Thlr. gesucht. Näheres hierüber ertheilt in der Mittagsstunde von 12 bis 1 Uhr

G. Häußler, Grimma'scher Steinweg Nr. 1175, eine Treppe hoch.

 Kellnergesuch. Für eine bedeutende Speise- und Schenk-wirthschaft in einer sehr lebhaften Provinzialstadt wird zum 1. Juli a. c. Antritt ein gebildeter, routinirter und von mehr gesehmem Alter erfahrener Kellner gesucht, welcher auch zugleich als ein anständiger Mann und Wirth diesen Posten vorstehen und bekleiden kann. Das Nähere darüber ertheilt das Versorgungs-Compt. von M. Stock, in Leipzig (a. d. neuen Kirchhofe Nr. 262).

Lehrlings-Gesuch. Sollte ein junger Mensch Lust haben, die Tischler-Profession zu erlernen, so erfährt er das Nähere beim Tischlermeister Albrecht, in Reichel's Garten.

Gesucht wird zu nächste Johanni in eine hiesige Handlung ein junger Mensch, mit den nöthigen Vorkenntnissen im Schreiben und Rechnen, als Laufbursche, indes muß derselbe schon in einer hiesigen Handlung gedient haben. Subjecte dieser Art haben einen Zettel mit dem Namen ihrer jetzigen Herrschaft, so wie ihren eigenen, in der Leinwandhandlung von G. L. Mertens Petersstraße Nr. 33, abzugeben, welche das Nöthige hierüber besorgen wird.

Gesucht wird sogleich oder zu Johanni eine anständige Person in eine Schankwirthschaft, dieselbe muß im Kochen, so wie in allen häuslichen Arbeiten erfahren seyn. Hierauf reflectirende mit guten Zeugnissen versehene Subjecte haben sich zu melden in Nr. 936 am Rosßplatz.

Gesucht wird zu Johanni ein ordentliches Mädchen, welches im Kochen und Nähen nicht unerfahren seyn darf, in Nr. 398, 3te Etage.

Gesuch. Ein junger Mann, Sohn auswärtiger Aeltern, wünscht auf hiesigem Plage ein Unterkommen als Lehrling in einer Material-Handlung. Nähere Auskunft ertheilen die Herren Gebr. Häder.

* * Zu billiger Bedienung für ledige Herren in allem nur möglichen Dienst empfiehlt sich. Das Nähere in Nr. 131, im Hofe eine Treppe hoch.

Gesuch. Ein junges Mädchen aus guter Familie sucht sobald als möglich als Gehilfin in der Wirthschaft, oder Gesellschafterin bei einer einzelnen Dame, ein Unterkommen. Hierauf Achtende können Näheres erfahren bei dem Hausmann im Salzgäßchen Nr. 407.

Gesucht wird für ein Paar sich zu Michaeli a. c. verheirathende junge Leute ein kleines Logis von 28 bis 40 Thlr. in der Stadt oder Vorstadt. Adressen, mit K. L. bezeichnet, bittet man in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Gesuch. Eine solide Familie sucht Verhältnisse halber ein Kommode Johanni beziehbares Logis im Preise von 40 bis 50 Thlr. jährlich. Adressen unter H. F. beliebe man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Logisgesuch. Von einer soliden pünktlich zahlenden Frau wird zu Johanni ein Logis von Stube, Kammer, Küche und Zubehör zu miethen gesucht durch das Comptoir im halben Monde, Halle'sche Gasse.

Gesuch. Ein Herr, der mit seiner Frau zum 20. d. M. nach Teplitz reiset, sucht noch 1 oder 2 Reisefellowen auf gemeinschaftliche Kosten. Das Nähere in Nr. 173, 1ste Etage.

Vermiethung. Am Thomaskirchhofe ist ein Familienlogis, zweite Etage von 3 Stuben nebst dem Zubehör, zu Michaeli für 140 Thlr. zu vermieten durch
E. W. Fischer, im Local-Comptoir für Leipzig.

Vermiethung. In der Grimma'schen Gasse Nr. 608, dritte Etage vorn heraus, ist an einen ledigen Herrn ein meublirtes Zimmer nebst Kofen von Johanni a. c. an zu vermieten, woselbst das Nähere zu erfragen.

Vermiethung. Ein Gewölbe mit daranstoßender Schreibstube, für Buchhändler passend und ganz in der Nähe der neuen Börse, ist von Michaeli an zu vermieten. Nähere Nachricht auf dem Comptoir des Herrn Moriz Döhlinger & Comp.

Vermiethung. Eine schöne zweite Etage, nebst noch einem schönen Mittellogis, mit allem Zubehör, ist im Hause Nr. 275 auf dem neuen Kirchhofe von Michaeli 1835 an zu vermieten. Nähere Auskunft wird daselbst eine Treppe hoch ertheilt.

Vermiethung. Auf der Reichsstraße Nr. 546 sind zu Michaeli 2 ganz trockne Niederlagen, wie auch ein großer Keller zu vermieten. Das Nähere beim Hausmann zu erfragen.

Vermiethung. Verhältnisse halber ist zu Johanni ein Parterrelogis, hinten heraus, auch zu einer Buchhändler-Niederlage sich eignend, zu vermieten, Stadtseifergäßchen Nr. 651.

Vermiethung. Verhältnisse halber sind noch von Johanni an einige gutgehaltene Familienlogis, jedes von 2 Stuben nebst Zubehör, an stille Familien in der Ritterstraße zu vermieten. Das Nähere im Halle'schen Zwinger Nr. 1434 b parterre.

Zu vermieten sind einige Etagen von 70 bis 120 Thlr., auch Logis für ledige Herren, in der Nähe des Markts und andern Straßen, von 40 bis 60 Thlr., und ein Sommerlogis in Kleinschocher, ganz billig, durch Köpfer, Burgstraße Nr. 141.

Zu vermieten ist eine freundliche ausmeublirte Stube mit geräumigem Schloßbehältniß, und kann sogleich bezogen werden. Näheres auf dem Brühl Nr. 326, 3 Treppen hoch.

Zu vermieten ist billig ein Wiener tafelförmiges Pianoforte von Mahagoni, und zu erfahren auf der Gerbergasse Nr. 1159, 2 Treppen hoch.

Zu vermieten ist zu Johanni auf dem Grimm. Steinwege Nr. 1174 eine Stube mit Stubenkammer und Meubles. Zu erfragen daselbst parterre.

Zu vermieten ist in der Reichsstraße Nr. 548, eine Treppe hoch vorn heraus, eine gut meublirte Stube und sogleich zu beziehen.

Zu vermieten ist Verhältnisse wegen noch bis Johanni ein Familienlogis. Zu erfragen in Nr. 365, im Hofe rechts 3 Treppen hoch links.

Zu vermieten ist sogleich eine freundliche Schlafstelle an ein solides Frauenzimmer oder Mannsperson auf der Windmühlengasse Nr. 886, eine Treppe hoch.

Zu vermieten ist von jetzt an bei dem Bäcker im Thomaskirchhofe ein ausmeublirtes Zimmer nebst Kofen an ledige Herren.

Zu vermieten ist eine trockne Niederlage auf der Katharinenstraße Nr. 365.

Zu vermieten ist billig ein Wollboden und eine geräumige trockne Niederlage in Nr. 453, im Heilbrunnen.

Anzeige. Mit echt bayerischem Biere, so wie mit vorzüglich gutem Böbiger Lagerbier, empfiehlt sich und bittet um freundlichen Zuspruch

E. W. Mannteufel, Grimma'scher Steinweg Nr. 1187

Die steyermärker Alpenfänger = Gesellschaft.

macht ergebenst bekannt, daß heute, den 15. Juni, im Saale des Unterzeichneten eine zweite musikalische Abendunterhaltung statt findet. Anfang 7 Uhr. Entree à Person 2 Gr.
Friedrich Heinrich Knauff, Pächter des neuen Kaffeekaufes zu Krügers Bad.

Concert-Anzeige. Zum heutigen Concert bei Herrn Möbius wird ein verehrtes Publicum hierdurch ergebenst eingeladen. Das Musikchor. J. Kopisch.

Zu meinem heutigen Concert werde ich mit warmen und kalten Speisen bestens aufwarten.
J. G. Möbius.

Thonberg.

Heute, Montag, und so den Sommer hindurch alle Montage und Sonntage werde ich mit einem starkbesetzten Orchester Concert-Musik in dem Garten auf dem Thonberge halten. Ich werde mir es angelegen seyn lassen, den Freunden der Musik heitere und frohe Stunden zu verschaffen und hoffe dann um so mehr auf einen recht zahlreichen und fleissigen Besuch.
Barth, Stadtmusikus.

Zu Folge obiger Bekanntmachung erlaube ich mir noch zu bemerken, dass ich Montags mit warmen Speisen und guten Getränken aufwarten werde und bitte um geehrten Zuspruch.
J. G. Manicke.

Concert-Anzeige.

Einem verehrten Publicum mache ich hiermit bekannt, daß ich heute, den 15. Juni, Concert halten und damit diesen Sommer Montags fortfahren werde. Ich bitte ganz ergebenst um gütigen Besuch.
A. Lange, in der grünen Schenke zu Anger.

Concert-Anzeige.

Heute, den 15. Juni, wird vom Musikchore des ersten Schützenbataillons Concert statt finden. Dabei werde ich meinen geehrten Gästen mit frischer Wurst, nebst andern Speisen und guten Getränken bestens aufwarten. Es bittet um gütigen zahlreichen Besuch
Herrmann, hinteres Brandvorwerk.

Einladung zum Concert

und Schlachtfest heute, den 15. Juni. Um gütigen Besuch bittet Pollter, in Kleinschocher.

Reisegelegenheit. Es geht den 15. oder 16. Juni ein bequemer Reisewagen nach Berlin, wo noch Plätze offen sind. Zu erfragen im blauen Rosß vor dem Petersthore.

Verloren wurde am 12. d. M. eine braune Briefftasche, unbrauchbare Schriften und 3 Thlr. in preussischen Cassenanweisungen enthaltend. Der ehrliche Finder erhält vom Hausmann in Auerbachs Hof einen Thaler als Belohnung.

Abhanden gekommen ist diesen morgen ein Fleischerhund, 9 Monate alt, auf den Namen Banco hörend, mittlerer Größe und männlichen Geschlechts, von Farbe aschgrau, bezeichnet mit schwarzen Flecken, vorzüglich daran kenntlich, daß die rechte Hälfte des Kopfes mehr schwarz ist, da hingegen alle Füße braun sind. Derjenige, welcher mit denselben nachweist, erhält eine der Sache angemessene Belohnung. Leipzig, den 14. Juni 1835.

J. G. Stahl, Ritterstraße Nr. 711.

* * * Wenn sich der tief empfundene Dank einer Familie, für das ihr am 22. April d. J. in G.... von unbekannter Hand, auf so zarte Weise übersendete, höchst überraschende große Geschenk, bis jetzt noch nicht öffentlich aussprach, so geschah dies in der immerfort genährten Hoffnung, den Namen des edlen Gebers zu erfahren, und ihm die innigsten Gefühle der Erkenntlichkeit mündlich ausdrücken zu können. Sie ist nicht in Erfüllung gegangen! das volle Herz kann nur auf solchem Wege mit diesen wenigen Worten die unauslöschliche Dankbarkeit äußern, aber der Segen, der dem großmüthigen Geber schon in dem Gedanken liegen muß: jener Familie — deren irdisches Glück nun zerstört ist — die letzte ungetrübte Freude bereitet zu haben, und in ihr inbrünstiges Gebet eingeschlossen zu seyn, der Segen, und noch anderer, kann und wird nicht ausbleiben.

Entbindungs-Anzeige. Gestern ward meine Frau, Emilie geb. Baumgärtner, von einem gesunden Knaben glücklich entbunden.
Leipzig, den 15. Juni 1835. Ludwig Zenker.

Thorzettel vom 14. Juni.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

S r i m m a' s c h e s T h o r.

Dr. Rittergutsbes. v. Thielau, v. Lampertswalde, im Hotel de Baviere.
 Dr. Stud. Kaufmann, v. hier, v. Naundorf zurück.
 Dr. Partic. Rehlender, v. Hamburg, u. Fr. Kfm. Krohn, v. Berlin, im Hotel de Pologne.
 Dr. Det.-Amtm. Schleusner, v. Weisbaak, u. Frn. Kf. Schwarz u. Schmidt, v. Dschag, im Blumenberge.
 Auf der Breslauer fahrenden Post: Dr. Stud. Klümpling, v. hier, v. Torgau zurück.
 Die Dresdner reitende Post.
 Auf der Frankfurter Gilpost: Dr. Dekonom Saaland, v. Grohdshen, in St. Hamburg, u. Dr. Galtw. Werner, v. Torgau, im Rade.

H a l l e' s c h e s T h o r.

Dr. Prorektor D. Mayer, v. Gera, im Hotel de Baviere.
 Dr. Contor Löhel, v. Gera, bei Müller.
 Dr. Hofrath Boigt, v. Berlin, im Hotel de Pologne.
 Dr. Hofrath Brümmer u. Fr. Kfm. Krause, v. Altenburg, passiren durch.
 Dr. Freiherr v. d. Lancken-Baaken, schwed. Gener.-Adjut., v. Boldewig, im Hotel de Baviere.
 Dr. Musflehrer Rackemann, v. Bremen, in Nr. 75.
 Dr. Stud. Gerhard, Alex u. Reibisch, v. hier, v. Dessau zurück.
 Auf der Braunschweiger Post, 11 Uhr: Dr. Kaufm. Kilian, v. Nienburg, bei Hofmann.
 Auf der Hamburger Gilpost, um 4 Uhr: Dr. Kfm. Schubert und Mad. Lippert, v. hier, v. Hamburg zurück, Dr. DVACopist Müller u. Dr. Hblgkreis. Senf, v. hier, v. Parze zurück, Dr. Hblsm. Kriskeller, v. Meseritz, in Nr. 524.

Dr. Musik-Dir. Flügel, v. Dessau, in Nr. 250.

R a n s t ä d t e r T h o r.

Dr. Kfm. Cassalette u. Dr. Hblgcommis Deber, v. Aachen, im Hotel de Russie.
 Dr. Berghauptm. Graf v. Beust, v. Bonn, im H. de Bav.
 Dr. Kfm. Pornung, v. Frankenhause, im g. Adler.

P e t e r s t h o r.

Dr. Kfm. Pastor, v. Bervier, im Hotel de Russie.

H o s p i t a l t h o r.

Auf der Dresdner Gilpost, 17 Uhr: Dr. Baccal. Ebert u. Fräul. Weiße, v. hier, v. Waldheim u. Gimmia zurück, Dr. Pfarrer Honke u. Mad. Koch, v. hier, v. Dresden zurück, Dr. Stud. Klien, v. hier, v. Altenburg zurück, Dr. Conditor Faore, v. Neuwied, u. Dr. Hblgcommis Gotn, v. Hamburg, im Hotel de Saxe, Dr. Graf Pohn, v. Altenburg, in St. Walln, Dr. Det. Müller, von Willenrothe, in Nr. 1219, Dr. Kfm. Perz, v. Braunschweig, passirt durch.

Dr. D. Swaine, v. hier, v. Dresden zurück.

Auf der Freiburger Post, um 6 Uhr: Dr. Kammerherr v. Buttler, v. Dresden, in Nr. 787.

Auf der Nürnberger Gilpost, 17 Uhr: Dr. M. Kermann u. Dr. Hblgcommis Köcher, v. hier, v. Chemnitz zurück, Dr. Rittergutsbes. v. Thämpling, v. Plauen, im deutschen Hause, Dr. Fabr. Fiedler, v. Dederan, bei Faring, Dr. Kfm. Wittig, v. Döbeln, in St. Berlin, u. Dr. Kfm. Thausa, v. Eßnig, bei Degen.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

H a l l e' s c h e s T h o r.

Dr. Kfm. Fohsch, v. Köthzn, passirt durch.
 Eine Estafette von Delitzsch, 10 Uhr.

R a n s t ä d t e r T h o r.

Dr. Buchhblgcommis Pfeffer, v. Jena, u. Dr. Buchbindermeister Ehrenzeller, v. St. Gallen, im Hotel de Pol.
 Dr. v. Pellendorf, v. St. Ulrich, im Hotel de Baviere.

P e t e r s t h o r.

Dr. Kfm. Puruchherr, v. Altenburg, in Krafts Hofe.
 Drn. Det. Scheide u. Schlotter, v. Leibnig, im bl. Hof.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uha.

S r i m m a' s c h e s T h o r.

Dr. Rittergutsbes. v. Winkel, v. Koisch, im Schilde.
 Dr. Det. Sacke, v. Tröschau, u. Dr. Kfm. Schulze, v. Streda, in St. Hamburg.
 Dr. Sand. Richter, v. Dresden, bei Gübener.
 Dr. Kfm. Winter, v. Dresden, im Hotel de Pologne.
 Dr. Oberstlieut. Weiß, v. Bennewig, im Kranich.
 Dr. Gutsbes. Stephan, v. Mertinskirchen, im Plumb.
 Dr. Reg.-Secr. Renke, v. Breslau, unbekannt.
 Dr. Lehrer Lehmann u. Dr. Stud. Biene, v. hier, von Dresden zurück.
 Dr. Gutsbes. Guttmacher, v. Auswerda, im Blumenberge.
 Dr. Amtm. Perz, v. Annaber., in St. Berlin.

H a l l e' s c h e s T h o r.

Dr. Amtm. Hüschel, v. Loberig, im Kreuze.
 Dr. Buchhalter Unruh, v. Trenow, pass. durch.
 Auf der Adthner Post, um 11 Uhr: Dr. Stud. Contus, v. hier.
 Auf der Berliner Gilpost, 11 Uhr: Dr. Rittergutsbes. Heffmann, v. Markersdorf, in der Sonne, Dr. Graf v. Lambdorf, v. Mitau, unbek., u. Dr. Kfm. Wolf, v. Schwesenz in Nr. 525.
 Dr. Graf v. Hohenhal, v. Hohenpriesnig, u. Fr. Diegel, v. Barby, im Hotel de Baviere.
 Dr. Kfm. Jänick, v. Aschersleben, im Hotel de Pol.
 Dr. Amtm. Matzki, v. Reibisch, in der Sonne.

R a n s t ä d t e r T h o r.

Dr. Rittergutsbes. v. Münchhausen, v. Herrngötterfädt, im Hotel de Baviere.
 Dr. Kfm. Scheide, v. Quersfurt, in Nr. 303.

H o s p i t a l t h o r.

Drn. Tuchfabr. Schneider, Junghanns, Peholdt, Schanze, Perzog, Schulze, Stranch, Förster, Peinze, Böttcher, Kächner, Bierweg, Edge u. Schulze, v. Leisnig, im Schwane.
 Dr. Pächter Wehner, v. Waldenburg, im Hute.
 Dr. Hblgkreis. Kohle, v. Boena, im gr. Baume.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uha.

S r i m m a' s c h e s T h o r.

Dr. Gutsbes. Engeldrecht, v. Leibnig, im H. de Pol.
 Dr. Graf Potocki u. Dr. Hofmarschall Potocki, v. Petersburg, im Hotel de Baviere.
 Auf der Dresdner Gilpost: Dr. Act. Arnold, nebst Frau, Dr. Fr. Anger, Dr. Sand. Behr und Dr. Schüler Pohl, v. hier, v. Dresden zurück, Dr. Insp. Adpolt, v. Siebeneign, im deutschen Hause, Dr. Fabr. Schwedler, v. Grimmitzschau, bei Müller, Dr. D. Struve u. Dr. Bürgermeist. Hübler, v. Dresden, im Blumenberge, Mad. Schmidt, v. Dschag, bei Lieder, Dr. Gutsbes. Stroisch, v. Eißig, im schw. Kreuze, Dr. Tuchm. Bschode, v. Dschag, bei Müller, u. Dr. M. Rebe, von Königstein, passirt durch.
 Dr. Gutsbes. Vogel, v. Großtreben, in der Gans.

H a l l e' s c h e s T h o r.

Drn. Kf. Rang, Rägler u. Lindner, v. Gera, im deutschen Hause.
 Dr. Reg.-Rath v. Röder u. Dr. Hofrath v. Smirnow, v. Berlin, pass. durch.
 Dr. Kfm. Oberwarth, v. Raumburg, pass. durch.

R a n s t ä d t e r T h o r.

Auf der Frankfurter Gilpost, 12 Uhr: Dr. Hblg.-Commis Schiefinger, v. Königsberg, pass. d., Dr. Schausp. Richter, v. Berlin, im Hotel de Pologne, Drn. Kf. Thymwissen u. Strom, v. Aachen, im Hotel de Russie, Dr. Tomline, a. England, im Hotel de Vars, Dr. Student Rost, u. Dr. Kammerfänger Schüler, v. Rudolstadt, in Nr. 569.

Drn. Kf. Michaelis u. Schuger, v. Eisleben, im schw. Hof.
 Dr. v. Pellendorf, nebst Gattin, v. Leisnig, im H. de Bav.

Red. von G. v. o. l. z.